

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebiets-Typ:** B **Stand:** 19.02.2016

**Gebiets-Nummer:** DE8332371

**Gebiets-Name:** Moore im oberen Ammertal

**Größe:** 628 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberbayern

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Stillgewässer mit benthischer Armleuchteralgen-Vegetation ( <i>Characeae</i> )
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3240	Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Salix elaeagnos</i>
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und auf Lehmböden
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis alpinen Stufe
7110 *	Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
7150	Torfmoor-Schlenken ( <i>Rhynchosporion</i> )
7220*	Kalktuffquellen ( <i>Cratoneurion</i> )
7230	Kalkreiche Niedermoore
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1337	<i>Castor fiber</i>	Biber
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1393	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	Firnisländisches Sichelmoos
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1059	<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Scheckenfalter
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkräuter

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt von Ettaler Weidmoos, Pulvermoos und Kochelfilz als repräsentative Talbodenmoore mit herausragender Artenausstattung (Weid- und Pulvermoos) und hochwertige Hochmoore (Kochelfilz). Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts der naturnahen Gebietsteile. Erhalt der Biotopvernetzung im Gebiet und mit den benachbarten Natura 2000-Gebieten. Erhalt der hochwertigen Ökotope und Komplexe aus (Galerie-) Auenwäldern, Auen-Niedermooren und mineralstoffreichen Talboden-Streuwiesen, aus kalkreichen Niedermooren und Übergangsmooren sowie aus Hoch- und Übergangsmooren, Pfeifengraswiesen und Moorwäldern.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Oligo- bis mesotrophen kalkhaltigen Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen.</b></p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Dystrophen Seen und Teiche.</b></p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Alpinen Flüsse mit Ufergehölzen von <i>Salix elaeagnos</i> und der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i></b> mit ihrer natürlichen Dynamik, Struktur und Gewässerbeschaffenheit sowie ihren charakteristischen Arten.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden</b> in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungen.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe.</b></p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen Entwicklung der <b>Lebenden Hochmoore</b>, der <b>Übergangs- und Schwinggrasmoore</b>, der <b>Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)</b>, Erhalt und ggf. Entwicklung der <b>Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmoore</b> und der Randgehänge einschließlich der Laggbereiche mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere Heidelbeer-Weide und der Moosart <i>Meesia triquetra</i>. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Niedermoore</b> und der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b>, insbesondere mit Sumpf-Glanzkraut und Karlsszepter, und deren Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt. Erhalt ggf. Regeneration.</p>
<p>8. Erhalt der <b>Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)</b> mit ihrem natürlichen Chemismus, ihrer Quellschüttung und ihren typischen Kleinstrukturen (Schlenken, Sinter- und Tuffbildungen).</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Moorwälder</b> und der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> mit ihrem naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushalt in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Alt- und Totholz sowie an Höhlenbäumen.</p>
<p>10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Bibers</b> in den Flüssen mit ihren Auenbereichen, Bächen mit ihren Auenbereichen, Altgewässern und in den natürlichen oder naturnahen Stillgewässern. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichender Uferstreifen für die vom Biber ausgelösten dynamischen Prozesse.</p>
<p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b>. Erhalt der Laichgewässer und Landhabitate sowie ihrer Vernetzung .</p>
<p>12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des <b>Skabiosen-Schneckenfalters</b> sowie des <b>Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings</b> und des <b>Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings</b>. Erhalt der nutzungsabhängigen Habitatbestandteile und des Habitatverbunds zwischen den Teilpopulationen dieser Tagfalterarten.</p>
<p>13. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des <b>Sumpf-Glanzkrauts</b> und seiner Wuchsorte in kalkreichen Nieder- und Schwinggrasmooren, insbesondere durch Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts und der oligotrophen Nährstoffsituation.</p>
<p>14. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des <b>Firnislänzenden Sichelmooses</b> und seiner Wuchsorte.</p>